

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 21. November 1940.)

Dem Kanton Baselland wird für die Melioration Benken-Bättwil ein Bundesbeitrag bewilligt.

(Vom 25. November 1940.)

Es werden folgenden Kantonen Bundesbeiträge bewilligt:

1. Schwyz: für Aufforstung, Entwässerung und Verbau «Abhöreli» und «Wannenweide» im Einzugsgebiet des Rambaches;
 2. Tessin:
 - a. für Verbauung und Aufforstung im Gemeindegebiet von Campo Valle Maggia;
 - b. für die Erstellung eines Waldweges, II. Teil, in der Gemeinde Osco;
 3. Freiburg: für die Korrektioin des Coppetbaches in der Gemeindeg Char-mey.
-

(Vom 26. November 1940.)

Es werden folgenden Kantonen Bundesbeiträge bewilligt:

1. Freiburg: für Entwässerungen und Kanalisationen in den Gemeinden Lully, Sévaz und Estavayer-le-Lac;
 2. St. Gallen: für Drainagen in der Gemeinde Mosnang;
 3. Thurgau: für die Errichtung einer Siedelung in der Gemeinde Guntershausen bei Aadorf.
-

Laut einer Mitteilung der italienischen Gesandtschaft wird die Konsularagentur von Italien in Schaffhausen vorübergehend geschlossen.

Dem Rücktrittsgesuch des Herrn Quinto Censi, von Lamone, schweizerischen Generalkonsuls in Asuncion, wird unter Verdankung der geleisteten Dienste entsprochen. Als vorläufiger Verweser des Generalkonsulates wird bezeichnet: Herr Alphonse Bourdin, von Hérémence (Wallis).

Laut einer Mitteilung der rumänischen Gesandtschaft hat Herr Jacques Salmanovitz, Honorargeneralkonsul von Rumänien in Genf, aufgehört, in der Schweiz konsularische Funktionen auszuüben.

Der Bundesrat hat die Zahl der erstinstanzlichen, strafrechtlichen Kommissionen des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements erhöht. Er hat vier neue Kommissionen gebildet. Die Zahl der Mitglieder der durch Bundesratsbeschluss vom 1. September 1939 eingesetzten drei erstinstanzlichen Strafkommisionen wurde von fünf auf drei herabgesetzt. Die aus den bereits bestehenden Kommissionen ausscheidenden Richter werden in die neuen vier erstinstanzlichen Strafkommisionen versetzt.

Die Zuständigkeit der 1. und 4. Kommissionen erstreckt sich auf die Kantone Bern (ohne Berner Jura), Luzern, Freiburg (Seebezirk und Sensebezirk), Solothurn, Basel-Stadt, Basel-Land, Aargau und Oberrhein.

Die Zuständigkeit der 2. und 5. Kommissionen betrifft das Gebiet der Kantone Zürich, Uri, Schwyz, Nidwalden und Obwalden, Glarus, Zug, Schaffhausen, beide Appenzell, St. Gallen, Thurgau und Graubünden (mit Ausnahme des italienisch sprechenden Gebiets).

Die Kantone Bern (Berner Jura), Freiburg (französischer Teil), Waadt, Wallis (Unterwallis), Neuenburg und Genf gehören in den Kompetenzbereich der 3. und 6. Kommissionen. Für den Kanton Tessin und den italienisch sprechenden Teil des Kantons Graubünden wurde die 7. Kommission eingesetzt.

Die Kommissionen wurden wie folgt bestellt:

1. Kommission:

Vorsitzender: Oberrichter Otto Peter, Bern.
 Vizepräsident: Oberrichter Dr. Traugott Lindegger, Aarau.
 Mitglied: Dr. h. c. Christoph Bollinger, Arbeitersekretär, Basel.
 Ersatzmänner: Dr. Gerster, Strafrichterpräsident, Gelterkinden.
 Oberrichter Dr. Alphons Beck, Sursee.

2. Kommission:

Vorsitzender: Oberrichter Ad. Lüchinger, Zürich.
 Vizepräsident: Dr. H. Ming, Fürsprecher, Sarnen.
 Mitglied: Prof. Dr. R. Just, Zürich.
 Ersatzmänner: Dr. Hermann Schneller, Obergerichtspräsident, Frauenfeld.
 Gerichtspräsident Ernst Seiler, Bibern (Schaffhausen).

3. Kommission:

Vorsitzender: Charles Barde, Richter an der Cour de Justice, Genf.
 Vizepräsident: Dr. Alfred Wilhelm, Gerichtspräsident, Saignelégier.
 Mitglied: Maurice Morel, Direktor des Comptoir suisse, Lausanne.
 Ersatzmänner: Alfred Klausen, Kantonsrichter, Sitten.
 M. Jean Marmier, Kantonsrichter, Freiburg.

4. Kommission:

Vorsitzender: Oberrichter Hans Türlin, Bern.
 Vizepräsident: Arnold Hagmann, Fürsprecher, Olten.

Mitglied: Max Kuhn, Fürsprecher, Wohlen (Aargau).
 Ersatzmänner: Dr. Jakob Fluhbacher, Verhörerichter und Staatsanwalt,
 Liestal.
 Oberrichter Dr. Hans Bachmann, Luzern.

5. Kommission:

Vorsitzender: Dr. Alfred Rutz, Präsident der Anklagekammer, St. Gallen.
 Vizepräsident: Dr. Paul Jörimann, Präsident des Obergerichts, Chur.
 Mitglied: Fritz Hodel-Spöri, Riehen (Basel).
 Ersatzmänner: Dr. Hermann Stieger, Brunnen.
 Dr. Hans Becker, Ennenda.

6. Kommission:

Vorsitzender: René Leuba, Kantonsrichter, Neuenburg.
 Vizepräsident: Pierre de Weck, Staatsanwalt, Freiburg.
 Mitglied: Maurice Delacoste, Advokat und Stadtpräsident von Mon-
 they.
 Ersatzmänner: Chr. Ducret, Richter an der Cour de Justice, Genf.
 Alfred Margot, Dienstchef a. i., Justiz- und Polizeidepartement,
 Lausanne.

7. Kommission:

Vorsitzender: Dr. Giulio Cattaneo, Advokat, Präter, Faido.
 Vizepräsident: Mazza, alt Staatsrat, Bellinzona.
 Mitglied: Enea Cattaneo, Vertreter, Massagno.
 Ersatzmänner: Tito Manlio Barboni, Lugano.
 Dr. Ugo Zandralli, Roveredo (Graubünden).

(Vom 28. November 1940.)

Es werden folgenden Kantonen Bundesbeiträge bewilligt:

1. Luzern: für eine Bergweganlage in der Gemeinde Wolhusen;
 2. Thurgau: für landwirtschaftliche Siedelungen im Güterzusammen-
 legungsgebiet Uttwil.
-

(Vom 29. November 1940.)

Laut einer Mitteilung der rumänischen Gesandtschaft hat Herr Carlo Fleischmann, Honorargeneralkonsul von Rumänien in Zürich, aufgehört, in der Schweiz konsularische Funktionen auszuüben.

Herr Robert Renom de la Baume hat am 22. November 1940 dem Bundesrat sein Beglaubigungsschreiben als Botschafter von Frankreich bei der schweizerischen Eidgenossenschaft überreicht.

(Vom 2. Dezember 1940.)

Es werden gewählt:

Als Kreispostdirektor I. Klasse in Zürich: Herr Ernst Wolfensberger, von Bülach, bisher Inspektor I. Klasse bei der Generaldirektion der Post-, Telegraphen- und Telephonverwaltung;

als Kreispostdirektor II. Klasse in Neuenburg: Herr Georges Pointet, von Vaumarcus, bisher Dienstchef II. Klasse in Neuenburg;

als Kreispostdirektor II. Klasse in Basel: Herr Heinrich Richner, von Ruppenswil, bisher Adjunkt II. Klasse in Basel.

2359

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Eidgenössische Technische Hochschule.

Die Eidgenössische Technische Hochschule hat nachfolgenden, in alphabetischer Reihenfolge aufgeführten Studierenden auf Grund der abgelegten Prüfungen das Diplom erteilt:

Als Architekt.

Arbenz, Peter, von Gross-Andelfingen (Zürich). — Frank, Hans, von Langnau (Bern) und Pfungen (Zürich). — Frizzoni, Giovanni, von Celerina (Graubünden). — Steinmann, Karl, von Wallenstadt (St. Gallen).

Als Bauingenieur.

Fontana, Giovanni, von Pedriate (Tessin). — Fuhr, Hans, von Sufers (Graubünden). — Hartmann, Jakob, von Ebnat (St. Gallen). — Quaring, Charles, von Ettelbruck (Luxemburg). — Robert, Marcel, von Neuenburg und Freiburg. — Rovelli, Diego, von Campestro (Tessin). — Scheurer, Raoul, von Aarberg (Bern). — Schibler, Willy, von Walterswil (Solothurn). — Schmid, Arnold, von Thun (Bern) und Mogelsberg (St. Gallen). — Wind, August Cornelis, von Amsterdam (Holland).

Als Maschineningenieur.

Keller, Richard, von Hüttwilen (Thurgau). — Kokeisl, Theodor, von Stettlen b. Bern. — Züst, Konrad, von Heiden (Appenzell A.-Rh.).

Als Elektroingenieur.

Chappuis, Ali, von Carrouge (Waadt). — Märki, Wolfgang, von Basel und Rüfenach (Aargau).

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1940
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	49
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	04.12.1940
Date	
Data	
Seite	1305-1308
Page	
Pagina	
Ref. No	10 034 415

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.